

# **Die Privatisierung von Unternehmensbeteiligungen des Landes Berlin seit der Wiedervereinigung**

**Ausdruck wirtschaftspolitischer Neubesinnung  
oder finanzpolitischen Zwangs?**

Dissertation am Fachbereich  
Politische Wissenschaft der  
Freien Universität Berlin

16. Dezember 1998

## **Verfasser**

Peter Erdmeier  
Weinmeisterhornweg 36  
13595 Berlin  
Tel / Fax 030 - 362 96 06  
Email Erdmeier@t-online.de

## **Gutachter**

Priv.-Doz. Dr. Klaus Schroeder  
Prof. Dr. Sung-Jo Park

Meinem Vater† gewidmet

## **Vorwort**

---

Der Beginn meiner Dissertation ist auf das Jahr 1995 zu datieren, als sich das Land Berlin gerade von einigen kleineren Unternehmensbeteiligungen getrennt sowie Anteile an der Berliner Gaswerke AG und der Bankgesellschaft Berlin AG verkauft hatte. Damals arbeitete ich in der Senatsverwaltung für Finanzen und wirkte u.a. an der Erstellung des Berichts über die Beteiligungen des Landes mit. Schon damals deutete sich an, daß die bisherigen Unternehmensveräußerungen nur der Anfang eines umfassenden Prozesses sein würden. Tatsächlich hat sich die Privatisierungs- und Verkaufspolitik Berlins in bezug auf landeseigene Unternehmen seither deutlich intensiviert: Heute sind z.B. mit der Berliner Licht- und Kraft AG (Bewag) und der Berliner Gaswerke AG zwei der größten Berliner Versorgungsunternehmen vollständig privatisiert. Diese und weitere Verkäufe haben dem Land Berlin allein im Haushaltsjahr 1997 fast 6 Milliarden DM an Veräußerungserlösen eingebracht. Auch für das Jahr 1998 sind durch Vermögensverkäufe Einnahmen für den Haushalt in ähnlicher Größenordnung geplant.

Ich habe mir oftmals die Frage gestellt, wodurch die Beteiligungspolitik Berlins eigentlich motiviert ist: Sind die Privatisierungs- und Verkaufsaktivitäten des Landes der Ausdruck einer wirtschafts- und ordnungspolitischen Neubesinnung der Politik? Schließlich wurde Berlin aufgrund seiner politischen und territorialen Insellage über Jahrzehnte massiv subventioniert. Große Teile der Berliner Wirtschaft hingen von öffentlichen Mitteln ab, viele Unternehmen waren gar selbst im Eigentum der öffentlichen Hand. Oder sind die Vermögensveräußerungen vor allem in der kritischen finanzpolitischen Lage Berlins begründet? Die Verschuldung des Landes hat sich seit der Wiedervereinigung immerhin vervierfacht und trotz der hohen Privatisierungserlöse mußte Berlin allein im Jahr 1997 rd. 5,45 Mrd. DM an neuen Krediten am Kapitalmarkt aufnehmen.

Dieser Leitfrage folgend, möchte ich mit dieser Arbeit die Dimensionen, Motive und Wirkungen der Berliner Privatisierungs- und Beteiligungspolitik seit der Wiedervereinigung im Jahr 1990 einer detaillierten Analyse unterziehen. Neben dem Anspruch umfassender Recherche und hoher Aktualität wird sich die Untersuchung einer kritischen Perspektive bedienen, die im folgenden sukzessive entwickelt wird.

Für die Beschaffung von Informationen und zur Meinungsbildung habe ich eine Vielzahl von Gesprächen mit Vertretern aus der Berliner Politik, Verwaltung und Wirtschaft geführt. Allen Gesprächspartnern, die durch Sachkenntnis zu dieser Arbeit wesentlich beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Peter Erdmeier

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>VI</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>VIII</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>10</b>
1.1 Relevanz der Fragestellung.....	11
1.2 Aufbau der Arbeit .....	16
<b>2 Die Privatisierungsdiskussion in Deutschland .....</b>	<b>20</b>
2.1 Definitionen und Begriffsabgrenzungen .....	20
2.1.1 Privatisierung .....	20
2.1.1.1 Objekte der Privatisierung.....	22
2.1.1.1.1 Vermögensprivatisierung .....	23
2.1.1.1.2 Aufgabenprivatisierung .....	26
2.1.1.2 Grade der Privatisierung .....	27
2.1.1.3 Methoden der Privatisierung .....	28
2.1.2 Dimensionen der Entstaatlichungsdiskussion.....	30
2.1.3 Weitere Definitionen.....	32
2.1.3.1 Öffentliches Unternehmen .....	32
2.1.3.2 Beteiligungsunternehmen .....	34
2.2 Hauptakteure der deutschen Privatisierungsdiskussion.....	38
2.2.1 Privatisierungsbefürworter .....	38
2.2.2 Privatisierungskritiker .....	40
2.3 Warum privatisieren? Der Stand der Diskussion.....	41
2.3.1 Die politische Privatisierungsdiskussion.....	44
2.3.1.1 Ordnungspolitische Ebene .....	44
2.3.1.2 Wettbewerbspolitische Ebene .....	48
2.3.1.3 Sozialpolitische Ebene .....	51
2.3.2 Die wirtschaftliche Privatisierungsdiskussion .....	56
2.3.2.1 Betriebswirtschaftliche Ebene .....	57

2.3.2.1.1	Perspektive der Property-Rights-Theorie.....	59
2.3.2.1.2	Perspektive der Principal-Agent-Theorie .....	68
2.3.2.1.3	Empirische Effizienz-Vergleichsstudien.....	78
2.3.2.2	Gesamtwirtschaftliche Ebene.....	80
2.3.2.2.1	Marktversagen - Notwendigkeit staatlicher Intervention....	82
2.3.2.2.2	Regulierte Privatunternehmen und Staatsunternehmen ...	84
2.3.2.3	Haushaltswirtschaftliche Ebene.....	90
2.3.3	Die rechtliche Privatisierungsdiskussion .....	95
2.3.3.1	Verfassungsrechtliche Ebene.....	96
2.3.3.2	Haushaltsrechtliche Ebene.....	102
2.3.3.3	Andere Rechtsquellen.....	103
2.3.4	Schlußfolgerung der Privatisierungsdiskussion .....	104
<b>3</b>	<b>Privatisierung in Deutschland.....</b>	<b>108</b>
3.1	Privatisierungspolitik in den Jahren 1945 bis 1989.....	110
3.2	Privatisierungspolitik seit dem Jahr 1990.....	115
3.2.1	Bund.....	115
3.2.1.1	Das Beteiligungsvermögen des Bundes .....	116
3.2.1.2	Die Privatisierungsaktivitäten des Bundes.....	119
3.2.2	Bundesländer .....	123
3.2.2.1	Das Beteiligungsvermögen der Bundesländer .....	123
3.2.2.2	Die Privatisierungsaktivitäten der Bundesländer .....	127
3.2.2.2.1	Baden-Württemberg.....	128
3.2.2.2.2	Bayern .....	129
3.2.2.2.3	Bremen .....	132
3.2.2.2.4	Hamburg.....	134
3.2.2.2.5	Hessen.....	135
3.2.2.2.6	Niedersachsen .....	137
3.2.2.2.7	Nordrhein-Westfalen .....	139
3.2.2.2.8	Rheinland-Pfalz .....	141
3.2.2.2.9	Saarland .....	142

3.2.2.2.10 Schleswig-Holstein.....	143
3.2.3 Kommunen.....	147
3.2.3.1 Das Beteiligungsvermögen der Kommunen .....	147
3.2.3.2 Die Privatisierungsaktivitäten der Kommunen.....	147
<b>4 Privatisierung von Unternehmensbeteiligungen in Berlin seit dem Jahr 1990 .....</b>	<b>150</b>
4.1 Rahmenbedingungen der Berliner Privatisierungspolitik .....	150
4.1.1 Politische Situation .....	150
4.1.2 Wirtschaftliche Situation .....	158
4.1.3 Finanz- und Haushaltslage .....	160
4.2 Das Beteiligungsvermögen des Landes Berlin .....	172
4.2.1 Verwaltung der Beteiligungsunternehmen.....	172
4.2.2 Zahl und Art der Beteiligungsunternehmen .....	173
4.2.3 Funktionale Bedeutung der Beteiligungsunternehmen .....	180
4.3 Die Berliner Privatisierungspraxis in der Makro-Perspektive.....	185
4.3.1 Veräußerte Unternehmen .....	185
4.3.2 Veräußerungserlöse .....	188
4.4 Die Berliner Privatisierungspraxis in der Mikro-Perspektive.....	193
4.4.1 Der Privatisierungsprozeß .....	193
4.4.1.1 Entscheidungsfindung.....	193
4.4.1.2 Durchführung.....	195
4.4.1.3 Praktische Probleme im Privatisierungsprozeß .....	197
4.4.2 Fallbeispiele von Privatisierungen .....	200
4.4.2.1 Die Privatisierung der Berliner Kraft- und Licht (Bewag)-AG .....	201
4.4.2.2 Die Privatisierung der Berliner Gaswerke AG (Gasag) .....	210
4.4.2.3 Privatisierungen bei Wohnungsbaugesellschaften .....	218
<b>5 Berliner Privatisierungspolitik: Ausdruck wirtschaftspolitischer Neubesinnung oder finanzpolitischen Zwangs? .....</b>	<b>227</b>
5.1 Die Privatisierungsmotive des Senats .....	227
5.1.1 Die Pieroth-Phase 1990 - 1995 .....	228
5.1.2 Die Fugmann-Heesing-Phase 1996 - heute .....	230

5.2	Berliner Privatisierungspolitik im Ländervergleich.....	235
5.3	Berliner Vermögen - „aktiviert“ oder „verscherbelt“? .....	238
5.3.1	Privatisierungspolitik im Kontext der Konsolidierungsbemühungen .....	242
5.3.2	Nutzungsmöglichkeiten gekaufter und geliehener Zeit in Berlin .....	248
5.4	Erfordernisse künftiger Berliner Privatisierungs- und Beteiligungspolitik .....	252
5.4.1	Fortsetzung der Privatisierungspolitik .....	252
5.4.2	Alternative Formen der Beteiligungsführung .....	254
5.4.2.1	Einführung eines Beteiligungs-Controllings .....	255
5.4.2.2	Einführung einer Beteiligungs-Holding .....	257
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>261</b>
6.1	Zusammenfassende Beurteilung .....	261
6.2	Ausblick.....	271
<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>274</b>
7.1	Quellen .....	274
7.2	Interviews.....	306
7.3	Briefwechsel.....	307
<b>8</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>309</b>
<b>9</b>	<b>Index .....</b>	<b>311</b>

## **Abbildungsverzeichnis**

---

Abbildung 1: Privatisierungen in Entwicklungsländern 1988 - 1993.....	14
Abbildung 2: Formen der Privatisierung.....	23
Abbildung 3: Grade der Privatisierung .....	27
Abbildung 4: Zusammenhang von Effizienz und Effektivität .....	31
Abbildung 5: Mögliche Rechtsformen des öffentlichen und privaten Rechts.....	34
Abbildung 6: Abgrenzung von unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.....	37
Abbildung 7: Systematisierung der Privatisierungsdiskussion .....	44
Abbildung 8: Durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Umfeld einer Privatisierung.....	54
Abbildung 9: Principal-Agent-Beziehungen bei öffentl. und privater Kapitalgesellschaft.....	69
Abbildung 10: Entscheidungsbaum: Privatisierung, Wettbewerb und Regulierung .....	89
Abbildung 11: Submissionssystem .....	93
Abbildung 12: Konzessionssystem.....	94
Abbildung 13: Subventionssystem.....	94
Abbildung 14: Beteiligungen des Bundes 1970 - 1989 .....	113
Abbildung 15: Nominalkapital der unmittelbaren Beteiligungen der Bundesländer .....	124
Abbildung 16: Unmittelbare Kapitalbeteiligungen der Bundesländer pro Einwohner.....	125
Abbildung 17: Einnahmen- und Ausgabenstruktur im Berliner Haushalt.....	160
Abbildung 18: Berlins Schulden aus Kreditmarktmitteln 1991 - 2001 .....	163
Abbildung 19: Nettoneuverschuldung und Zinszahlungen Berlins 1991 - 2000.....	164
Abbildung 20: Stellen in der Berliner Verwaltung und Personalausgaben 1991 - 1998 .....	171
Abbildung 21: Einnahmen aus Vermögensveräußerungen Berlins 1992 - 2000 .....	189
Abbildung 22: Berlins „hypothetische Schulden“ 1992 - 1999.....	192
Abbildung 23: Ausgewählte Ziele und Interessen bei Privatisierungen in Berlin .....	194
Abbildung 24: Möglichkeiten der Privatisierung bei Wohnungsbaugesellschaften.....	218



## **Tabellenverzeichnis**

---

Tabelle 1: Das globale Privatisierungsvolumen 1990 - 1997.....	14
Tabelle 2: Privatisierungsmethoden .....	28
Tabelle 3: Für Beschlüsse notwendige Mindestquoten an einer AG .....	36
Tabelle 4: Systematisierung der Privatisierungsargumente der Monopolkommission.....	42
Tabelle 5: Verteilung von Verfügungsrechten bei ausgesuchten Unternehmenstypen.....	64
Tabelle 6: Eigentümerkontrolle und Verhalten bei gemischtwirtschaftlichen Unternehmen .	88
Tabelle 7: Rechtliche Privatisierungsschranken und -gebote .....	106
Tabelle 8: Privatisierungen des Bundes 1984 - 1989 .....	114
Tabelle 9: Beteiligungen des Bundes 1990 - 1997 .....	116
Tabelle 10: Die größten Unternehmensbeteiligungen des Bundes 1997 .....	118
Tabelle 11: Privatisierungen des Bundes 1990 - 1997 .....	119
Tabelle 12: Sektorenspezifische unmittelbare Beteiligungen der Länder.....	126
Tabelle 13: Typologie der Privatisierungspolitik westdeutscher Länder seit 1990.....	145
Tabelle 14: Berliner Wahlergebnisse 1990 und 1995.....	152
Tabelle 15: Kennziffern der wirtschaftlichen Entwicklung Berlins 1990 - 1997.....	158
Tabelle 16: Die Finanzierungsdefizite Berlins 1991 - 1997.....	162
Tabelle 17: Externe finanzielle Unterstützung für Berlin 1991 - 1997 .....	166
Tabelle 18: Steuereinnahmen Berlins 1991 - 1997 .....	168
Tabelle 19: Gesamtausgaben pro Kopf in Berlin und Hamburg 1991 - 1997 .....	169
Tabelle 20: Verhältnis von Personalausgaben zur Steuerkraft Berlins 1991 - 1997.....	170
Tabelle 21: Kennzahlen zu den Beteiligungen Berlins 1991 - 1995.....	173
Tabelle 22: Unmittelbare, nicht geringfügige Beteiligungen Berlins 1998.....	176
Tabelle 23: Berlins Anstalten öffentlichen Rechts 1998 .....	180
Tabelle 24: Verkäufe von (nicht geringfügigen) Landesbeteiligungen Berlins 1993 - 1998	185
Tabelle 25: Berlins „hypothetische Schulden“ 1992 - 1999.....	190
Tabelle 26: Kriterien zur Bestimmung des Privatisierungsgrads bei einer AG .....	198
Tabelle 27: Chronologie der Bewag-Privatisierung 1994 - 1997.....	202
Tabelle 28: Chronologie der Gasag-Privatisierung 1992 - 1998 .....	210
Tabelle 29: Zeitliche Bereitstellung und Herkunft von Mitteln zur Haushaltsdeckung .....	241
Tabelle 30: Die Privatisierbarkeit ausgesuchter unmittelbarer Beteiligungen Berlins.....	253

## **Abkürzungsverzeichnis**

---

<b>AG</b>	Aktiengesellschaft
<b>AHG</b>	Altschuldenhilfegesetz
<b>ARWOBAU</b>	Apartment- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
<b>ASU</b>	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Partnerschaft in der Wirtschaft e.V.
<b>BDI</b>	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
<b>BEHALA</b>	Berliner Hafen- und Lagerhaus-Betriebe
<b>BEWAG</b>	Berliner Kraft- und Licht (Bewag)-Aktiengesellschaft
<b>BHO</b>	Bundshaushaltsordnung
<b>BIP</b>	Bruttoinlandsprodukt
<b>BKL</b>	Berliner Kraft- und Licht-Aktiengesellschaft
<b>BMF</b>	Bundesministerium der Finanzen
<b>BMI</b>	Bundesministerium für Inneres
<b>BMU</b>	Bundesministerium für Umwelt
<b>BMV</b>	Bundesministerium für Verkehr
<b>BMWi</b>	Bundesministerium für Wirtschaft
<b>BT</b>	British Telecom
<b>BVS</b>	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
<b>BWB</b>	Berliner Wasserbetriebe
<b>CDU</b>	Christlich-Demokratische Union
<b>CSU</b>	Christlich-Soziale Union
<b>DAG</b>	Deutsche Angestellten-Gewerkschaft
<b>DGB</b>	Deutscher Gewerkschaftsbund
<b>DIHT</b>	Deutscher Industrie- und Handelstag e.V.
<b>DIW</b>	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
<b>DSL</b>	Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank
<b>DST</b>	Deutscher Städtetag e.V.
<b>ERP</b>	European Recovery Program
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei
<b>GAL</b>	Grüne Alternative Liste
<b>GASAG</b>	Berliner Gaswerke AG
<b>GdF</b>	Gaz de France
<b>Gehag</b>	Gemeinnützige Heimstätten-AG
<b>Gem.</b>	Gemeinnützig
<b>GES.</b>	Gesellschaft

<b>GG</b>	Grundgesetz
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>GÖWG</b>	Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft e.V.
<b>HTTP</b>	Hypertext Transfer Protocol
<b>IBRD</b>	International Bank for Reconstruction and Development
<b>IFC</b>	International Finance Corporation
<b>IHK</b>	Industrie- und Handelskammer
<b>KBI</b>	Karl-Bräuer Institut e.V.
<b>KfW</b>	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>KG</b>	Kommanditgesellschaft
<b>KGSt</b>	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
<b>KMM</b>	Kreditmarktmittel
<b>KPM</b>	Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH
<b>LHO</b>	Landeshaushaltsordnung
<b>NILEG</b>	Niedersächsische Ges. für Landesentwicklung und Wohnungsbau mbH
<b>NRW</b>	Nordrhein-Westfalen
<b>NTT</b>	Nippon Telegraph and Telephone Corporation
<b>OECD</b>	Organization for Economic Cooperation and Development
<b>PDS</b>	Partei des Demokratischen Sozialismus
<b>PREUSSAG</b>	Preußische Bergwerks- und Hütten AG
<b>RPI</b>	Retail Price Index
<b>SGK</b>	Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik e.V.
<b>SOE</b>	State Owned Enterprise
<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
<b>THA</b>	Treuhandanstalt
<b>TLG</b>	Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH
<b>UNI</b>	Unternehmerinstitut e.V.
<b>URL</b>	Uniform Resource Locator
<b>UWG</b>	Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb
<b>VBL</b>	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
<b>VEBA</b>	Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks-AG
<b>VIAG</b>	Vereinigte Industrieanlagen AG
<b>VW</b>	Volkswagen AG
<b>WestLB</b>	Westdeutsche Landesbank
<b>WSI</b>	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut des DGB e.V.
<b>WWW</b>	World Wide Web
<b>ZDH</b>	Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V.

## 8 Anhang

# Fragebogen

zur Entwicklung der Beteiligungspolitik der Länder seit 1990

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte Sie herzlich bitten, den folgenden Fragebogen auszufüllen. Als Gegenleistung übersende ich Ihnen gerne ein Exemplar meiner Arbeit. Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Vielen Dank im voraus!

< Im Original stehen hier die Adresse für die Rückantwort sowie eine Reihe allgemeiner Fragen >

### 1. Fragen zum Beteiligungsvermögen

1.1. Veröffentlichen Sie regelmäßig einen Bericht über die Beteiligungen Ihres Bundeslandes?

Ja     Nein

Wenn ja, in welchen Abständen erscheint der Beteiligungsbericht?

Jedes Jahr     Alle zwei Jahre     Sonstiges, alle \_\_\_\_\_ Jahre

1.2. An wievielen Unternehmen war Ihr Land jeweils zum Jahresende beteiligt?

1990:    Unmittelbar: \_\_\_\_\_    Mittelbar: \_\_\_\_\_

1994:    Unmittelbar: \_\_\_\_\_    Mittelbar: \_\_\_\_\_

1997:    Unmittelbar: \_\_\_\_\_    Mittelbar: \_\_\_\_\_

1.3. Wie hoch ist die Summe der Anteile Ihres Bundeslandes am Nennkapital aller unmittelbarer Beteiligungsunternehmen jeweils zum Jahresende (nur privatrechtliche Rechtsformen)?

1990:    \_\_\_\_\_ Mio. DM

1994:    \_\_\_\_\_ Mio. DM

1997:    \_\_\_\_\_ Mio. DM

1.4. Welches sind - in bezug auf den Anteil am Nennkapital - gegenwärtig die drei bedeutendsten Beteiligungen Ihres Bundeslandes?

Name des Unternehmens	Nennkapital des Unternehmens	Beteiligung des Landes in%
-----------------------	------------------------------	----------------------------

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

## 2. Fragen zur Privatisierungspolitik

2.1. *Welches waren die drei bedeutendsten Privatisierungen von Unternehmenbeteiligungen in ihrem Bundesland seit 1990?*

■ Name des Unternehmens: \_\_\_\_\_  
Nennkapital des Unternehmens: \_\_\_\_\_ Mio. DM  
Veräußerte Anteile: \_\_\_\_\_ % von insgesamt \_\_\_\_\_ % in Landesbesitz wurden verkauft.  
Jahr der Veräußerung: \_\_\_\_\_ Veräußerungserlös: \_\_\_\_\_ Mio. DM  
Name des Erwerbers: \_\_\_\_\_

■ Name des Unternehmens: \_\_\_\_\_  
Nennkapital des Unternehmens: \_\_\_\_\_ Mio. DM  
Veräußerte Anteile: \_\_\_\_\_ % von insgesamt \_\_\_\_\_ % in Landesbesitz wurden verkauft.  
Jahr der Veräußerung: \_\_\_\_\_ Veräußerungserlös: \_\_\_\_\_ Mio. DM  
Name des Erwerbers: \_\_\_\_\_

■ Name des Unternehmens: \_\_\_\_\_  
Nennkapital des Unternehmens: \_\_\_\_\_ Mio. DM  
Veräußerte Anteile: \_\_\_\_\_ % von insgesamt \_\_\_\_\_ % in Landesbesitz wurden verkauft.  
Jahr der Veräußerung: \_\_\_\_\_ Veräußerungserlös: \_\_\_\_\_ Mio. DM  
Name des Erwerbers: \_\_\_\_\_

2.2. *Wie hoch waren die Veräußerungserlöse ihres Bundeslandes seit 1990 insgesamt?*

Die Veräußerungserlöse seit 1990 betragen \_\_\_\_\_ Mio. DM.

Davon Erlöse in 1997: \_\_\_\_\_ Mio. DM; Erlöse in 1996: \_\_\_\_\_ Mio. DM

2.3. *Wie wurden die Veräußerungserlöse i.d.R. verwendet?*

für den allgemeinen Haushalt     zweckgebunden für Investitionen

*Falls zweckgebunden: Wie wurden die Erlöse eingesetzt?*

---

---

---

## 9 Index

---

### Ä

Ämterpatronage..... 73, 184

### B

#### Berlin

Anstalten öffentlichen Rechts..... 179

Bezirksreform ..... 247

Gesamtausgaben pro Kopf ..... 169

Konsolidierungsmaßnahmen..... 243

Nettoneuverschuldung ..... 163

Personalausgaben ..... 170

Politische Situation ..... 150

Schuldenstand..... 163

Steuereinnahmen..... 168

Ursachen der Finanzkrise ..... 164

Verwaltungsreform..... 245

Wirtschaftliche Situation ..... 158

Zahl und Art der Beteiligungen ..... 173

Zinsausgaben ..... 163

Zuweisungen und Zuschüsse..... 166

#### Beteiligungen

Beteiligungen Berlins ..... 173

Beteiligungen der Länder ..... 123

Beteiligungen des Bundes..... 112

Definition ..... 35

Formen..... 37

Beteiligungs-Controlling ..... 255

Beteiligungs-Holding..... 259

### D

Deregulierung..... 30

### E

Effektivität ..... 32

#### Effizienz

Allokationseffizienz ..... 56, 81

Definition ..... 31

Kriterien..... 81

Produktionseffizienz .....56

Entstaatlichung .....30

Entwicklungsländer ..... 14

Externe Effekte .....82

Internalisierung externer Effekte .....61

### F

Finanzierungsdefizit ..... 161

### I

Institutionen .....57

### K

Kompensationskriterium .....81

Konzessionssystem .....93

Kostenvergleichsstudien.....78

### L

Landeshaushaltsordnung ..... 102

Liberalisierung ..... 13

### M

#### Marktversagen

Definition .....81

Formen .....82

Meritorische Güter .....87

### N

Natürliches Monopol ..... 83, 87

Neue Institutionenökonomik .....57

Normative Regulierungstheorie .....82

### Ö

Öffentliche Güter.....82

Öffentliche Wirtschaft .....34

Öffentliches Unternehmen..... 32, 66

### P

Pareto-Kriterium .....81

Positive Theorie der Wirtschaftspolitik.....71

Principal-Agent-Theorie		Rahmenbedingungen .....	150
Agency-Problem .....	68	Veräußerte Unternehmen .....	185
Definition .....	68	Veräußerungserlöse .....	188
Privatisierung		Vergleich mit anderen Ländern.....	235
Aufgabenprivatisierung .....	26	Property-Rights-Theorie.....	21, 59
Definition .....	20	<b>R</b>	
Formalrechtliche Privatisierung.....	23	Regulierung	
Materiellrechtliche Privatisierung.....	25	Definition .....	30
Privatisierung im engeren/weiteren Sinne	21	Formen .....	85
Privatisierungsbefürworter .....	38	Resourceful Evaluative Maximizing Man....	61
Privatisierungsgrade .....	27	<b>S</b>	
Privatisierungskritiker.....	40	Schattenpolitik .....	184
Privatisierungsmethoden.....	28	Schlanker Staat .....	31
Privatisierungsphasen.....	110	Soziale Marktwirtschaft .....	45
Scheinprivatisierung .....	28	Sperrminorität.....	37
Vermögensprivatisierung .....	23	Submissionssystem .....	93
Privatisierungsdiskussion		Subsidiarität.....	47, 102
Akteure.....	38	Subventionssystem .....	94
Politische Privatisierungsdiskussion.....	44	<b>T</b>	
Rechtliche Privatisierungsdiskussion.....	95	Theorie der Bürokratie.....	74
Systematik.....	43	Theorie der Unternehmung.....	63
Wirtschaftliche Privatisierungsdiskussion	56	Theorie des Gewerkschaftseinflusses.....	75
Privatisierungspolitik		Transaktionskosten.....	58, 62
Privatisierungspolitik der Kommunen ..	147	<b>U</b>	
Privatisierungspolitik der Länder .....	127	Unternehmensverfassung .....	63
Privatisierungspolitik des Bundes .....	115	<b>V</b>	
Typen .....	144	Verfügungsrechte	
Privatisierungspolitik in Berlin		Definition .....	60
Die Fugmann-Heesing-Phase .....	230	Formen .....	63
Die Pieroth-Phase.....	228	<b>W</b>	
Fallbeispiele .....	200	Wettbewerb .....	77
Intergenerationale Lastenverteilung.....	241	Wirtschaftlichkeitsprinzip .....	56
Konsolidierungsbemühungen .....	242		
Privatisierbare Beteiligungen.....	252		
Privatisierung als Kauf von Zeit.....	248		
Privatisierungsmotive.....	227		
Privatisierungsprozeß .....	193		
Probleme im Privatisierungsprozeß.....	197		